



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43d
Signatur: Cent. VI, 43d

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

palde die wandlung geschehe ist dozub
das ma wisse. das nun conf her ihu
selber leyplich gegenwertig ist wie wol
er auch vor dinstlichen con mit leypliche
auf dem altar gegenwertig gewesen ist
con das in ein reglicher mensch den anbette
con ere als billiche ist vor der wandlung ist
pust und wenn auf dem altar gewesen. das
der pfer geopfert und gesegent hat. Aber noch
der wandlung ist nimmer pust und wenn do
sinder das heilig sacramet des leuchnas con
des plutes confers herre vntter der gestalt
des brottes und des weins. **K**up du wisse
des ersten das du als dornitliche knyen
und an peten solt das sacramet so man
den kelech auf hebt als so man de leuchna
confers herre auf hebt. wann als wol ist
confers her vntter der gestalt des weins
die in dem kelech ist als vntter der gestalt
des brotes. die du auf heben sibst. **Z**u dem
andern mal wisse das es besser und vor
dienlicher ist. du selbst confers her leuchna
in der messe. dann das du in fust selbst in
einer monstranze / oder das du in ein
pfer fust weisat / wenn in der messe kommt